

## Bauliche Ergänzung und Umgestaltung des Peter-Plümpe-Platzes in Kevelaer

### Auslober:

Stadt Kevelaer

Betreuung/Vorprüfung:

Baudezernat Stadt Kevelaer

### Wettbewerbsart:

Begrenzt offener Wettbewerb mit 15 Einladungen

### Beteiligung:

14 Arbeiten

### Termine:

Abgabetermin Pläne 29. 04. 2002

Abgabetermin Modell 02. 05. 2002

Preisgerichtssitzung 29. 05. 2002

### Preisrichter:

Prof. Hannes Hermanns, Kleve/Köln (Vors.)

Heinz van Aaken

Prof. H.-G. Brückmann, Aachen/Düsseldorf

Karl-Ulrich Braasch, Technischer Beigordneter

Norbert Killewald

Heinz Paal, Bürgermeister

Heinz Verrieth, Vors. des Planungsausschusses

Edgar Zappe, Geldern

Stellv.: Siegrid Ehrentraut

Ernst Quartier, Kevelaer

### 1. Preis (€ 10.000,-):

Ader · Kleemann, Kalkar

L.Arch.: Wbp Landschaftsarchitekten, Bochum

Mitarbeit: Anke Broel · Nicole Tönissen

Andre Bockholt · Elke Lorenz · Christine Wolf

### 2. Preis (€ 6.000,-):

Architektengruppe Stadtraum, Düsseldorf

Prof. Wolfgang Pohl · Bernd Strey · Martin Rogge

Mitarbeit: Heide Schnickmann · Iris Norbischath

Bernd Schnoklade

### 3. Preis (€ 3.000,-):

Josef Dalmann, Kevelaer

Mitarbeit: Janine Iding

### 3. Preis (€ 3.000,-):

Planungsgemeinschaft

Klinkhammer · Luggenhölscher, Krefeld

### Wettbewerbsaufgabe:

Kevelaer ist Deutschlands größter Marien-Wallfahrtsort mit Ausstrahlung in die benachbarten Niederlande sowie nach Belgien und Luxemburg. Die südliche Innenstadt mit dem Peter-Plümpe-Platz (Marktplatz) und dem alten und neuen Rathaus als Zentrum ist seit Jahren Gegenstand städtebaulicher Entwicklung und Umgestaltung.

Ziel des Wettbewerbs ist, den Peter-Plümpe-Platz in der Stadtmitte ergänzend zu bebauen und umzugestalten. Die ergänzende Bebauung soll drei Bereiche umfassen: Die Ergänzung der Bebauung an der Annastraße/Busmannstraße, die Erweiterung des Erdgeschosses des neuen Rathauses mit einer Neugestaltung des Eingangsbereiches zum Rathaus und eine zusätzliche ergänzende raumbildende Bebauung im Platzbereich. Diese zusätzliche Bebauung soll eine urbane Nutzungsmischung aus Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung und innerstädtischem Wohnen enthalten. Die ergänzende Bebauung darf 3.500 m<sup>2</sup> Grundfläche nicht überschreiten.

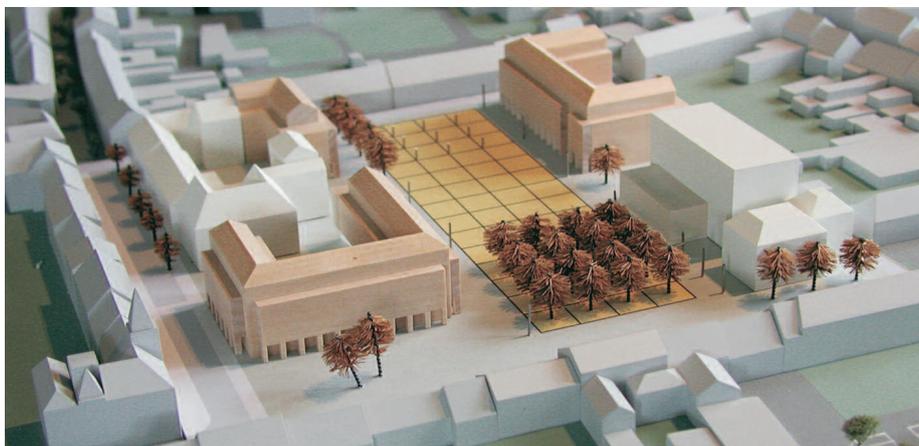
### Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin einstimmig die Arbeit mit dem ersten Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen.

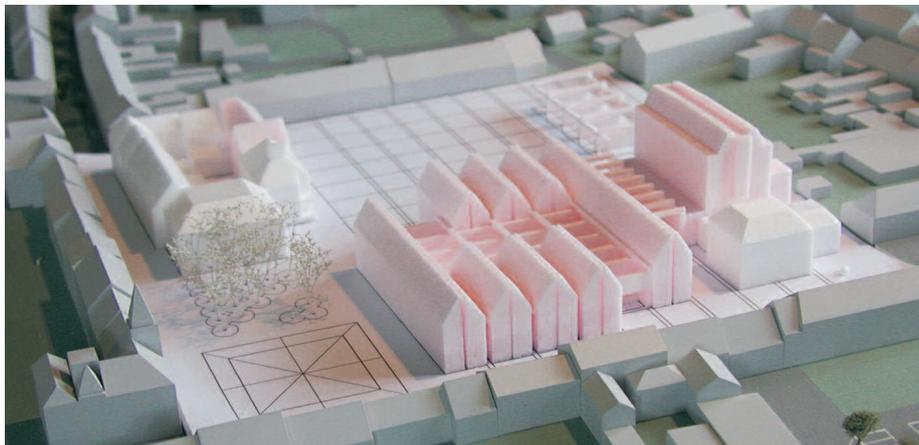
Modellfotos: Stadt Kevelaer



1. Preis: Ader · Kleemann, Kalkar · Wbp Landschaftsarchitekten, Bochum



2. Preis: Architektengruppe Stadtraum, Düsseldorf



3. Preis: Josef Dalmann, Kevelaer



3. Preis: Planungsgemeinschaft Klinkhammer · Luggenhölscher, Krefeld